Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **5 (1952-1953)**

Heft 9

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

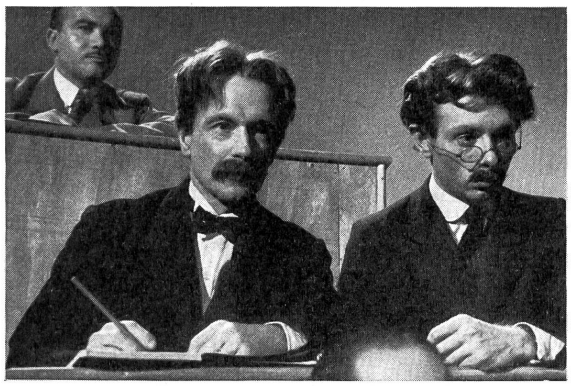
http://www.e-periodica.ch

40 Rp.

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 21. DEZEMBER 1952
5. JAHRGANG, NR. 9



Der junge Pfarrer Schweitzer studiert heimlich Medizin.

Während der Arbeit in Afrika darf an nichts anderes gedacht werden, auch nicht an die ferne Heimat.

Die Wilden haben so großes Vertrauen zu dem «Weißen Hexer» gefaßt, daß sie sogar ihre Toten bringen, damit er sie auferwecke.

(Bilder Gamma-Film)

Der interessante Film:

«Es ist Mitternacht, Dr. Schweitzer»

AH. Den Theologen, Organisten und Missionsarzt von Lambarene brauchen wir unseren Lesern gewiß nicht mehr vorzustellen. Dr. Albert Schweitzer hat in allen unsern Herzen einen festen Platz. Während andere redeten und sich in Worten erschöpften, ging er hin, handelte und lebt uns vor, was Christentum ist. Im Film wird versucht, uns im Gefolge eines Bühnenstücks einen Ausschnitt aus seinem Leben zu geben, vom Augenblick an, da der noch nicht 30jährige Elsässer Pfarrer Medizin studiert, um alles zu verlassen und als Arzt im Gabon einer von Epidemien verseuchten Bevölkerung zu helfen. Das Medizinstudium verdient er sich durch Orgelspiel, worin er ein Meister ist. Wir erleben dann mit ihm die Mühe und Not seiner Kämpfe in Lambarene gegen Aberglauben, Feindschaft und einer bis zur Erschöpfung aufreibenden Arbeit jeglicher Art, bis schließlich der Erste Weltkrieg ausbricht, und er als feindlicher Ausländer von den Franzosen gefangen genommen wird. Die Gefahren, die sich aus der Verfilmung eines noch Lebenden ergeben, hat Pierre Fresnay in der Titelrolle ausgezeichnet gemeistert.

AUS DEM INHALT:

	Seite
Nach 40 Jahren Film	2
Vom religiösen Film zum Weltproduzenten	2
Abfall von Hollywood	3
Verlobung zwischen Film und Fernsehen	3
Blick auf die Leinwand:	4/5
Encore	
Nachts auf den Straßen	
Die ehrbare Dirne	
Drei verbotene Geschichten	
Agence matrimoniale	
Affaire in Trinidad	
Anna	
Friede auf Erden — auch in Korea?	6
Streifzug in Rußland	6
Wellengeräusche	6
Radio-Stunde (Sendeprogramme)	7
Roman	8

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen:

Nr. 551: Charlie Chaplin in Genf — Spielzeugausstellung der Pro Juventute — St. Nikolaus in Zürich — Frauen an der Genfer Urne — Helikopter-Rettungsübungen in Kloten — Europameisterschaften für Modellautos in Genf.

Nr. 552: Empfang der Präsidenten der Bundesversammlung und des Bundespräsidenten in St. Gallen — Industrie im Gebirge — 100 Jahre Schweizer Schule in Genua — Int. Katzenausstellung in Bern — Skilehrer-Zentralkurs in Zermatt.